© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Mitgliederversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft e.V.

Die Mitgliederversammlung fand entsprechend der Einladung am Sonntag, den 2. Oktober 2011 ab 16:00 Uhr im Hörsaal 5 der Universität Potsdam am Campus Griebnitzsee statt. Zu Beginn der Versammlung hatten sich 125 Mitglieder in die Anwesenheitsliste eingetragen.

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Der Präsident der DO-G, Prof. Dr. Franz Bairlein, begrüßte die Versammlung und insbesondere die Ehrenmitglieder Dr. Einhard Bezzel und Prof. Dr. Glutz von Blotzheim. Grüße an die Versammlung schickte Ehrenmitglied Wolfgang Stauber. Die Einladung erfolgte fristgerecht und satzungsgemäß, so dass die Versammlung beschlussfähig war. Der Präsident wies darauf hin, dass Gäste willkommen sind, jedoch nur Mitglieder stimmberechtigt.

Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wurde unter Streichung von TOP 13 (Resolutionen) einstimmig angenommen.

Bericht des Präsidenten
Im Vorstand gab es einen Wechsel im Amt des Schriftführers: Zum 1. Januar 2011 wurde Dr. Martin Kaiser nach sechsjähriger Amtszeit (2005 – 2010) von Dr. Friederike Woog abgelöst. Der Präsident dankte Herrn Kaiser für seine langjährige Mitarbeit und begrüßte Frau Woog im Vorstand. Einen weiteren Wechsel gab es in der Geschäftsstelle: Ralf Aumüller beendete seinen Vertrag auf eigenen Wunsch wegen neuer beruflicher Herausforderungen zum 31.3.2011, Für die DO-G leistete er seit Juli 2007 herausragende Arbeit. Um nur wenige Beispiele zu nennen: Er strukturierte die Arbeiten in der Geschäftsstelle neu, war Ansprechpartner für die Mitglieder, trieb die Werbung für neue Mitglieder voran, war verantwortlich für die Neugestaltung der Homepage, beteiligte sich an der Ausarbeitung des neuen Logos und erstellte einen Flyer für die Mitgliederwerbung. Ab 1. April 2011 übernahm Karl Falk die Geschäftsstelle und wird sie verlässlich weiter führen. Da er zunächst eingearbeitet werden musste, entfielen einige der elektronischen Rundschreiben, diese wird es jedoch bald wieder geben.

Die Vertreter der DO-G im Deutschen Rat für Vogelschutz (DRV), Peter Südbeck und Dr. Siegfried Klaus beendeten ihre Tätigkeit in diesem Gremium. Ihnen gilt außerordentlicher Dank. Neue Vertreter im DRV sind Vizepräsident Dr. Stefan Garthe und Petra Bernardy, die Sprecherin der Fachgruppe „Vögel der Agrarlandschaft“ ist. Der Präsident dankte den beiden herzlich für die Übernahme dieser Ämter. Bei der Steuerungsgruppe des Deutschen Dachverbandes für Avifaunisten (DDA) „ornitho.de“, der neuen elektronischen Avifaunistenplattform, wird die DO-G durch den Vizepräsidenten Dr. Stefan Garthe vertreten.

Der Vorstand hat weiterhin beschlossen, Herrn Dr. Luc Hofmann (Schweiz) für seine Verdienste im Vogelschutz als neues Ehrenmitglied aufzunehmen. Desweiteren hat der Vorstand der DO-G drei neue korrespondierende Mitglieder berufen: Prof. Dr. Carlos Bosque (Venezuela, Südamerika), Prof. Dr. Vinod Kumar (Indien, Physiologie) und Prof. Dr. Keith Hobson (Kanada, Isotopenornithologie). Sie dienen als Multiplikatoren und Vertreter ihrer Fachgebiete und Länder innerhalb der DO-G. Alle drei haben die Mitgliedschaft angenommen.

Die ehemalige deutsche Seltenheitenkommission (DSK) wurde nach einer Phase der konsolidierenden Diskussion neu aufgestellt und ist seit 1.1.2011 beim DDA als „Deutsche Avifaunistische Kommission“ (DAK) angesiedelt. Hierfür wurde ein gemeinsames Übergabepapier erarbeitet. Der Präsident dankt Peter Barthel und seinen Mitstreitern im Namen der Gesellschaft für ihre hervorragende Arbeit in der DSK, z.B. für die Erstellung der offiziellen Liste der Vögel Deutschlands 2006 und wünscht der neuen DAK viel Erfolg. Die Verantwortung für die offizielle „Artenliste der Vögel Deutschlands“ bleibt bei der DO-G, Peter Barthel wird Sprecher der Kommission, ihre restliche Zusammensetzung wird zeitnah bekannt gegeben. Ziel der Kommission ist die Revision der 2006 erstellten Artenliste Deutschlands. Sie wird sich dafür spezielle Richtlinien geben.

2011 konnten nicht alle Preise der DO-G vergeben werden, obwohl eine Ausschüttung möglich gewesen wäre. Es gingen jedoch keine Vorschläge und Anträge ein. Dies betrifft den Horst-Wiehe-Preis sowie die Stresemannförderung. Der Präsident bittet alle Mitglieder, in Zukunft rechtzeitig Vorschläge zu machen. Obwohl die Zinserträge momentan nicht gut sind, sind alle Preise 2012 wieder zu vergeben und zwar der Ornithologen-Preis, der Horst-Wiehe-Preis, der Hans-Löhrl-Preis, der Maria-Koepcke-Preis sowie die Stresemannförderung.

Auch 2011 förderte die Gesellschaft junge Mitglieder mit Reisestipendien für die Teilnahme an internationalen Tagungen, damit sie ihre Forschung präsentieren können. Dies umfasste sieben Anträge zur Teilnahme bei der Tagung der European Ornithologists' Union (EOU) mit bis zu 500 Euro Förderung pro Antrag.

Das zweisprachige Buch „Measuring Birds/Vögel Vermessen“ ist fertig, es wird von der DO-G herausgegeben dankenswerter Weise durch Herrn Christ vertrieben. Der Präsident dankte den Mitgliedern der Projektgruppe „Ornithologische Sammlungen“, die dieses Grundlagenwerk erarbeitet haben.

Der Präsident dankte dem Vorstand und dem Beirat für die konstruktive und harmonische Zusammenarbeit. Es gab keine weiteren Fragen zum Bericht des Präsidenten.

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Bericht des Generalsekretärs

Der Generalsekretär Dr. Wolfgang Fiedler begann seinen Bericht traditionell mit dem Gedenken an die Mitglieder, welche die Gesellschaft im vergangenen Jahr durch Tod verloren hat: Prof. Dr. Heribert Kalchreuter (Bonndorf), Dr. Jürgen Stübs (Neuenkirchen), Dr. Dieter Mißbach (Möser), Dr. Alwin Kemna (Thurmansbang), Hermann Kneitz (Würzburg), Ellen Meyer (Hamburg), Gerhard Ramme (Fröndenberg), Andreas Schulze (München), Eugen Schäffner (Heidelberg), Prof. Dr. Hans Engländer (Köln), Dr. Wolfgang Stürmer (Hannover), Dr. Hildegard Aich-Schlott (Stuttgart), Dr. Walther Thiede (Köln), Klaus Ullmann (Alsbach-Hähnlein), Prof. Dr. Elisabeth Kalko (Ulm) und Dr. Ralf Wanker (Hamburg).

Etwa 420 Teilnehmer besuchten die Jahresversammlung in Potsdam. Insgesamt waren 112 Beiträge im Programm unterzubringen, darunter gut 70 Vorträge. Das Programm wurde daher deutlich dichter als dies im Durchschnitt der vergangenen Tagungen der Fall war. Es werden Rückmeldungen von den Teilnehmern erbeten, ob das diesmalige Modell mit einem breiteren Angebot, Parallelveranstaltungen und kürzeren Pausen bevorzugt wird, oder ein weniger inhaltsreiches Programm mit längeren Pausen. Wolfgang Fiedler weist darauf hin, dass der Effekt bei einem Vortrag, der wegen Besuchs einer Parallelveranstaltung oder einer individuell nötigen Pause nicht gehört werden kann, der selbe ist wie bei einem Vortrag, der zur Verschlankung des Programms bereits von vornherein abgelehnt wurde: beide entgehen dem Tagungsteilnehmer. Im ersteren Fall bestand jedoch wenigstens das Angebot, den Vortrag zu hören.

Ein erheblicher Teil der diesmaligen Plenarredner stammte aus den eigenen Reihen der DO-G. Dies war nicht von vornherein so beabsichtigt, ergab sich aber aus der Auswahl der Schwerpunktthemen und ist ein erfreulicher Beleg für die Expertise, die die Gesellschaft in ihren eigenen Reihen hat (Wolfgang Mädlow, Dr. Dorit Liebers-Helbig, Dr. Gernot Segelbacher, Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese, Dr. Norbert Schäffer, Prof. Dr. Antal Festetics und Dr. Christoph Hinkelmann).

Besonderer Dank erging an Franz Bairlein, der für den sehr kurzfristig ausgefallenen Plenarvortrag von Prof. Dr. Carsten Rahbek mit einem eignen Plenarvortrag eingesprungen war. Die kleineren „Mid-Congress"-Exkursionen wurden sehr gut angenommen.

Besonderheiten bei der diesjährigen Jahresversammlung waren zwei am Anreisetag vorgeschaltete Veranstaltungen (das Schreiadlersymposium der Deutschen Wildtierstiftung, zu dem auch viele Nicht-Mitglieder Tagestickets erwarben, und ein Workshop über bioakustische Arbeitsmethoden am Naturkundemuseum in Berlin), eine Abschluss-Plenarsitzung mit zwei Vorträgen (Franz Bairlein zu aktuellen Trends in der Ornithologie und Dr. Bernd-Ulrich Meyburg zur Satellitentelemetrie bei Amur- und Baumfalken), der als Symposium integrierte sachsen-anhaltinische Weißstorchtag, lokale Exkursionen während der Tagung (und parallel zu anderen Veranstaltungen) sowie neu vom Vorstand eingeführte Regeln für Aufnahmen in Ton und Bild während der Vorträge. Hierfür wurden zum Schutz der Redner Restriktionen erforderlich, wobei auszugsweise Aufzeichnungen für den ausschließlich eigenen Gebrauch weiterhin möglich sind.

Der Generalsekretär dankte abschließend dem Team der lokalen Tagungsausrichter um Prof. Dr. Hans-Dieter Wallschläger, Dr. Christiane Quaisser, Dr. Wolfgang Mädlow und Ute Eggers für die sehr gute und enge Zusammenarbeit bei der Tagungsvorbereitung. Ebenso erging herzlicher Dank an Dr. Fränzi Korner-Nivergelt, Dr. Heiko Schmaljohann, Jan Engler und Dr. Ommo Hüppop, die schon zum wiederholten Male während der Tagung eine individuelle Statistikberatung und einen Anwenderkurs für die Statistik-Software „R" angeboten haben. Der neue DO-G Geschäftsführer Karl Falk übernahm organisatorische Arbeiten vor allem bei der Anmeldung von Beiträgen und Teilnahme, Korrekturlesen des Tagungsbandes und viele andere hilfreiche Kleinigkeiten. Mit dem Dank an alle Redner und Posterautoren, deren Beitragsanmeldungen ganz wesentlich über den Inhalt und die Qualität der Tagung entscheiden, beendete Dr. Wolfgang Fiedler seinen Bericht.

Der Präsident dankte dem Geschäftsführer für seine Arbeit. Es gab keine Fragen von Seiten der Mitglieder.

Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister Joachim Seitz stellte zu Beginn seines Berichts die Mitgliederbewegungen vor. Seit der letzten Tagung sind 68 neue Mitglieder beigetreten, 47 ausgetreten und 14 verstorben, was bedeutet, dass der Mitgliederstand zum ersten Mal leicht angestiegen ist. Der lange anhaltende Mitgliederschwund konnte angehalten werden. Im Dezember 2010 gab es 1.773 zahlende Mitglieder, sowie 16 Ehrenmitglieder und 139 korrespondierende Mitglieder. Herr Seitz betonte noch einmal, dass die Werbung neuer Mitglieder weiter sehr wichtig ist.

Herr Seitz dankte den Herren Aumüller und Falk für die hervorragende Mitgliederverwaltung und Zusammenstellung der Mitgliederbewegungen und stellte anschließend den Finanzbericht und Jahresabschluss vor.

Bei den Geldanlagen waren Verschiebungen in verschiedene Anlageformen notwendig. Wegen der Unsicherheit auf den Finanzmärkten wurde eine andere Anlagestruktur gewählt und viel in Liquidität angelegt. Die Situation auf den Finanzmärkten ist momentan sehr kompliziert, wenn der Ertrag die Inflationsrate übersteigen soll. Es soll vermieden werden, ein Risiko bei der Anlage der Gelder einzugehen. Die Bilanz am 31.12.2010 ergab im Gesamtergebnis einen Jahresüberschuss von 13.704,88 € vor Rücklagenzuweisung (im Vorjahr waren dies 45.402,90 €), dies ergab nach der Rücklagenzuweisung 14. 229,71 €. Für das gute Jahres-

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

ergebnis spielten vor allem die Erträge des „Journal of Ornithology“ eine wichtige Rolle. Die Einnahmen durch den Springer-Verlag sind für die Bilanz zwar sehr gut, für die Zukunft aber nicht planbar.

Die freien Rücklagen haben sich durch Überschuss und durch Auflösung zweckgebundener Rücklagen deutlich nach oben entwickelt. Der Schatzmeister gab eine kurze Übersicht über einige Rücklagenpositionen: Dies sind im Stresemannfonds 22.963,86 €, im Forschungsfonds 17.468,10 €, für die Geschäftsstelle 33.795,98 € und für Präsentation/Werbung 5.000,00 €. In der freien Rücklage befinden sich gemäß § 58 Nr. 7a AO 285.421,40 €.

Der Vorstand schlägt folgende Verwendung des Jahresüberschuss von rund 14.000 € vor: 3.000 € für die Forschungsförderung, 2.000 € für Reisestipendien, der Restbetrag soll zur Sicherheit in die freien Rücklagen eingestellt werden. Dieser Vorschlag wird einstimmig von der Mitgliederversammlung angenommen.

Die Erlöse aus dem „Journal of Ornithology“ mussten versteuert werden. Sie überstiegen die Ausgaben für diese Zeitschrift nicht. Die Zeitschrift „Vogelwarte“ war relativ teuer, hier ist eine weitere Kostenreduzierung geplant, z.B. durch Einsparungen beim Druck. Die Vergabe der verschiedenen Preise der DO-G kann in Zukunft in ähnlicher Größenordnung nur bei entsprechenden Kapitalerträgen erfolgen.

Der Schatzmeister dankte dem Steuerberatungsbüro Schwanemann für die gute Arbeit und den Herren Aumüller und Falk für gute Zusammenarbeit. Einen positiven Ausblick konnte er bezogen auf Kapitalerträge nicht geben. Er erwartet 2011 jedoch trotz allem ein finanziell ausgeglichenes Ergebnis (ohne Berücksichtigung auf mögliche Abschreibungen auf Kapitalanlagen als Vorsichtsmaßnahmen). Er betonte, dass die Mitgliederwerbung weiter sehr wichtig ist und rief alle auf, sich daran zu beteiligen. Die Internetseite sollte noch stärker für Vereinszwecke genutzt werden und es ist geplant, den Mitgliederservice weiter zu stärken. Er dankte auch dem Beirat für seine konstruktive Zusammenarbeit.

Aus dem Publikum gab es eine Anregung und eine Frage. Prof. Dr. Hans-Heiner Bergmann schlug vor, die Mitgliederwerbung innerhalb der Fachgruppen zu intensivieren. Während Veranstaltungen sollten Beitrittsformulare ausliegen. Die DO-G sollte auch bei Großveranstaltungen wie den Vogelmessen präsent sein. Der Präsident nahm diese Anregung auf: Eine Ausweitung bereits bestehender Maßnahmen wäre sicher sinnvoll, solang sie innerhalb der zeitlichen Belastbarkeit des Geschäftsführers liegen.

Aus der Mitgliedschaft wurde eine Frage nach Auswahl der Kapitalanlage gestellt: Wird bei der Auswahl auf ökologische und soziale Gesichtspunkte geachtet? Der Schatzmeister Joachim Seitz hält derartige grundsätzlich Überlegungen für berechtigt, antwortet jedoch darauf, dass angesichts der momentan großen Gefahr auf dem Kapitalmarkt die Gelder der DO-G bei der Deutschen Bank am Besten angelegt seien und für ihn die Sicherheit momentan im Vordergrund stehe.

Der Präsident dankte dem Schatzmeister und den Geschäftsführern Ralf Aumüller und Karl Falk für Ihre Arbeit.

Bericht zur Kassenprüfung, Entlastung des Vorstandes

Dr. Sabine Baumann und Herwig Zang prüften im August in Bremen die Kasse. Hierzu gingen sie die Unterlagen von Herrn Seitz stichprobenartig durch. Frau Baumann legte den Bericht zur Kassenprüfung vom 2.8.2011 vor. Laut der Kassenprüfer wurde die Buchhaltung ordentlich geführt und alle gewünschten Informationen geliefert. Es lagen keine Beanstandungen

Jahresabschluss 2010

Einnahmen	€	Ausgaben	€
Mitgliedsbeiträge	112.490,50	Journal of Ornithology	73.988,93
Spenden	3.900.00	Vogelwarte	39.663,53
Kostenerstattungen	15.108,55	Forschungsförderung	10.920,00
Erträge aus freiem Kapital	15.814,81	Preisvergaben	13.482,61
Erträge aus Kapitalfonds	8.550,17	Tagungen, Arbeitskreise	9.805,14
Erträge aus Zeitschriftenverkauf	59.526,85	Personalkosten	24.643,02
Sonstiges (Nachwuchstagung etc.)	13.549,29	Förderungen	11.705,12
		Steueraufwand	9.809,89
		Abschreibungen u. ä.	841,00
		Allgemeine Verwaltungskosten	20.356,05
Summe Einnahmen	228.940,17	Summe Ausgaben	215.215,29
Jahresüberschuss			13.704,88

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

vor. Daher schlug Frau Baumann die Entlastung des Vorstandes vor.

Die Entlastung des Vorstandes wurde bei sechs Enthaltungen angenommen.

Bericht der Sprecherin des Beirats

Über die Aktivitäten des Beirats berichtete Frau Dr. Sabine Baumann, da Frau Dr. Dorit Liebers-Helbig verhindert war. Der Beirat organisierte mehrere Weiterbildungsveranstaltungen, die von den Mitgliedern und einigen Nicht-Mitgliedern gut angenommen wurden. Noch dieses Jahr finden Veranstaltungen statt, so von 31. Oktober bis 4. November 2011 zum zweiten Mal der Workshop „Habitatanalyse und GIS-Methoden" mit Prof. Dr. Ortwin Elle und Dr. Thomas Gottschalk an der Universität Gießen (er ist bereits ausgebucht) und der Workshop „Ornithologische Forschung am Museum" mit Dr. Christiane Quaisser, Dr. Sylke Frahnert und Jürgen Fiebig vom 19. bis 20. November 2011 am Museum für Naturkunde Berlin. Ebenfalls zum zweiten Mal findet die „Nachwuchstagung für Ornithologie" in Seewiesen statt, organisiert von Dr. Barbara Helm und Dr. Gilberto Pasinelli und zwar vom 25. bis 27. November 2011. Von 18. bis 20. November 2011 findet das jährliche Treffen der Fachgruppe Gänseökologie in Osnabrück statt, weitere Teilnehmer sind bei allen Veranstaltungen willkommen. Detaillierte Informationen dazu sind auf der Homepage zu finden (http://www.do-g.de/).

Für 2012 ist eine Wiederholung des Limikolenbestimmungsseminars an der Station Westerhever mit Klaus Günther und Dr. Sabine Baumann voraussichtlich im August geplant, ein Wochenende soll dem Themenkomplex „Datenbanken" gewidmet werden ("Von Excel bis Oracle", Referenten werden noch gesucht), sowie ein Kurs zur Bestimmung von Zugrufen nachts ziehender Limikolen angeboten werden. Alle Mitglieder sind eingeladen, Ideen für weitere Veranstaltungen an den Beirat herantragen.

Die Mitglieder des Beirats werden seit 2011 mit Bild und Kurztexten auf der Homepage vorgestellt. Wie jedes Jahr unterstützte der Beirat den Generalsekretär in der Durchführung des „Silberrückentreffens", dem Jungreferenten- sowie dem Posterwettbewerb.

Der Präsident dankte dem Beirat für seine erfolgreiche Arbeit. Alle Mitglieder sind eingeladen, die Weiterbildungsveranstaltungen zu besuchen.

Wahlen zum Beirat

Vier neue Mitglieder waren zu wählen. Als Wahlleiter wurde Dr. Thomas Gottschalk vorgeschlagen und bestätigt. Der Präsident schlug vor, per Akklamation abzustimmen, da bei vier Plätzen nur vier Kandidaten antraten. Die Abstimmung auf Verzicht auf geheime Wahl erbrachte eine Gegenstimme, daher fand eine geheime Wahl mit den ausgeteilten Wahlzetteln statt. Es wurden 121 gültige Stimmen abgegeben. Nur Mitglieder der DO-G waren stimmberechtigt.

Die Kandidaten hatten sich durch Aushänge während der Tagung bereits vorgestellt. Auf Wunsch aus der Mitgliedschaft stellten sich die Kandidaten noch einmal kurz persönlich vor: Dr. Petra Quillfeldt ist auf Seevogelökologie spezialisiert und arbeitet am Max-Planck-Institut für Ornithologie in Radolfzell. Prof. Dr. Christoph Randler hat einen Lehrstuhl für Didaktik der Biologie an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg. Dr. Swen Renner ist Post-Doc an der Universität Ulm, dort zuständig für die Biodiversitätsexploratorien und außerdem spezialisiert auf Taxonomie der Vögel Südostasiens. Dr. Thomas Tietze ist Post-Doc an der Universität Chicago, sein Spezialgebiet ist die Phylogenie und Systematik altweltlicher Singvögel. Das Wahlergebnis gab Dr. Thomas Gottschalk bekannt. Die vier Kandidaten wurden mit folgender Stimmenverteilung als Beiratsmitglieder gewählt: Dr. Petra Quillfeldt 106 Jastimmen, 8 Neinstimmen bei 7 Enthaltungen; Prof. Dr. Christoph Randler 111 Jastimmen, 3 Neinstimmen bei 7 Enthaltungen; Dr. Swen Renner 104 Jastimmen, 7 Neinstimmen bei 10 Enthaltungen; Dr. Thomas Tietze 101 Jastimmen, 8 Neinstimmen bei 12 Enthaltungen. Da die Anzahl der Jastimmen höher als die der Neinstimmen war, sind die Kandidaten gewählt. Alle Kandidaten nahmen die Wahl an.

Wahl der Kassenprüfer

Dr. Sabine Baumann und Herr Herwig Zang wurden einstimmig in offener Abstimmung bei acht Enthaltungen wieder gewählt. Der Präsident dankte dem Wahlleiter.

Bericht der Schriftleiter „Vogelwarte" und „Journal for Ornithology"

Die Schriftleiterin der „Vogelwarte", Dr. Christiane Quaisser, berichtete, dass der Jahrgang 2010 438 Seiten umfasste, davon 130 Seiten allein der Tagungsband. 2011 wurden bislang 200 Seiten gedruckt, davon 12 Originalbeiträge, bei denen erstmalig mit elektronischem Anhang gearbeitet wurde (erstes Beispiel hierfür sind die Tagebücher von Helmut Sick). Es wurden (nur) zwei Dissertationen und eine Masterarbeit vorgestellt, sechs Beiträge gab es in der Rubrik „Spannendes aus dem Journal", hierfür sei Dr. Verena Dietrich-Bischoff recht herzlich gedankt, sowie zwei Ringfundmitteilungen, die von den Vogelwarten zusammen gestellt wurden.

Frau Quaisser dankte allen externen Gutachtern für ihre gute Arbeit, für den Jahrgang 2010/2011 waren dies Ralf Aumüller, Simon Fabian Becker, Reinhold Hill, Jana Kotzerka, Dr. Fränzi Korner-Nievergelt, Nele Markones, Nicole Sonntag, Dr. Frank Steinheimer sowie Dr. Wolfgang Winkel in seiner Funktion als Redaktionsbeirat, Susanne Blomenkamp für das Layout und für redaktionelle Hilfe beim Tagungsband Frau Ute Kieb.

Der Präsident dankte dem Redaktionsteam der Vogelwarte, dem Dr. Wolfgang Fiedler, Dr. Ommo Hüppop,

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Dr. Ulrich Köppen und Frau Dr. Christiane Quaisser angehören.

Der Schriftleiter des „Journal of Ornithology", Prof. Dr. Franz Bairlein, berichtete, dass der 152. Jahrgang (2011) 1074 Seiten umfasst, was einer Zunahme von 105 Seiten gegenüber 2010 bedeutet, mit 121 erschienenen Artikeln (vier mehr als 2010). Das ist das umfangreichste Heft seit dem Erscheinen des Journals. Leider war eine Panne bei der neuen Einbindung der deutschen „Zusammenfassungen" passiert, die zwar noch vorne gestellt wurden, jedoch ohne Titel erschienen sind. Von den 271 im Jahr 2010 eingereichten „normalen" Manuskripten sind 267 entschieden, davon 110 (41,2 %) angenommen. Im Jahr 2011 gibt es zwei fremdfinanzierte Sonderhefte, die für Mitglieder online verfügbar sind. Es handelt sich dabei um ein Spezialheft des Instituts für Vogelforschung Wilhelmshaven „Linking Migration and Population Studies" (288 Seiten, 22 Beiträge; Hardcopy kostet 30 Euro) sowie die Proceedings der EURING-Tagung. Der Manuskripteingang für das Jahr 2011 ist weiterhin sehr gut, bisher gingen 214 „normale" Manuskripte ein (drei mehr als im Vorjahrzeitraum). Heft 1 ist bereits fertig gestellt, Heft 2 weitgehend. Eine wichtige Neuerung ist die Benennung neuer Subject Editors und zwar Herr Prof. Fusani, Italien für Endokrinologie, zudem ab Jahrgang 2012 Herr Prof. Klasing, USA für Ernährung, Energetik und Ökoimmunologie. Editor für Amerika wird Herr Prof. Guglielmo, Kanada.

Die internationale Wahrnehmung des Journals ist nach wie vor gut, der Impact Factor ist 2010 auf 1,297 leicht gesunken (2009: 1,476), das Journal ist aber nach wie vor Nummer vier von 19 ornithologischen Fachzeitschriften nach dem Journal of Avian Biology, IBIS und AUK. Monatlich werden 4.000 bis über 8.000 Beiträge herunter geladen, insgesamt gab es 2010 115.450 Downloads von der Homepage. An manchen Tagen waren es bis zu 1.000 Artikel. Die Anzahl der Alert-Subskriptionen ist 2011 um 20 % auf ca. 1.700 gestiegen, es gab 2010 7.685 Online-Subscriptionen (gegenüber 5.595 im Jahr 2009).

Besonderen Dank spricht der Schriftleiter den verschiedenen Facheditoren aus, sowie dem Editorial Board, den Gutachtern und dem Verlag insbesondere Dr. Heusler-Fritton, Frau Dr. König, Frau Dr. Penning und Frau Ullmann sowie den Übersetzern Verena Dietrich-Bischoff, Dieter Czeschlik, Benjamin Metzger, Nadine Oberdiek, Julia Schröder und Lesley Szostek.

Die Entwicklung des Journals verlief 2004 – 2011 rasant, die Zahl der Seiten und Beiträge ist um das Dreifache gestiegen, bei gleichem Preis. Ein weiteres Wachstum ist nicht sinnvoll. Bei anhaltend steigendem Manuskripteingang wird dies in Zukunft ein Absinken der Manuskriptannahmerate zu Folge haben. Es gab keine Fragen von Seiten der Mitglieder.

Bericht der Forschungskommission

Der Sprecher der Forschungskommission, Dr. Hans-Ulrich Peter, ging auf die Richtlinien der Forschungskommission ein. Diese können auf der Homepage eingesehen werden. Er erinnerte daran, dass Sach- und Reisekosten von DO-G Mitgliedern für Forschungsvorhaben beantragt werden können, Priorität dabei Anträge haben, die Grundlagen für den Arten- und Naturschutz erarbeiten, und dass bei gleicher Eignung Projekte im Inland und von jungen Mitgliedern bevorzugt werden. Gelder sind vor allem für Projekte von Personen vorgesehen, die nicht institutionell eingebunden sind. Für die Förderung von Projekten von an Hochschulen und Forschungsinstituten tätigen Personen gelten folgende zusätzlichen Richtlinien: Es sollte nachvollziehbar dargelegt werden, dass keine anderen Mittel vorhanden sind, dass die Anträge nicht laufende Projekte betreffen und zeitlich gegrenzt sind. Die Maximalförderung beträgt 2.500 €, die Hilfe bei der Auswertung bereits vorhandener Daten kann mit bis zu 500 € bezuschusst werden, was erstmals von Herrn Flinks und Herrn Dr. Volker Salewski für die Auswertung morphometrischer Daten von Schwarzkehlchen in Anspruch genommen wurde. 2011 wurden bereits 13.000 € ausgeben.

Der Forschungskommission gehören folgende Mitglieder an: Dr. Hans-Ulrich Peter; Dr. Johann Hegelbach; Dr. Barbara Helm, Dr. Ommo Hüppop, Dr. Tim Schmoll, Prof. Dr. Michael Stubbe und Dr. Wolfgang Winkel.

Zum 1. Oktober 2010 waren drei Anträge eingegangen, die alle positiv entschieden wurden: Heiner Flinks (Borken): Unterstützung für die Auswertung der Daten (mit Volker Salewski): Analyse biometrischer Daten (primär Flügellänge) von Schwarzkehlchen aus vier Populationen in Nordrhein-Westfalen, Michael Weiß (Berlin): Effekte der Zufütterung auf die Brut von Kohlmeisen (*Parus major*) und von Martin Flade (Brodowin): Search for wintering Aquatic Warblers in Mali. Zum 1. Februar 2011 gingen sieben Anträge ein, davon wurden vier Anträge befürwortet: Benjamin Metzger (Wilhelmshaven): Kuckucke, ihre Wirte und ihre Parasiten – Eine spezielle "MÉNAGE À TROIS"; Gernot Segelbacher (Freiburg): Populationsdynamik von Mönchsgrasmücken im Osten Polens, Roland Neumann (Rostock): Zugwege und Winterquartiere zweier distinkter mitteleuropäischer Populationen des Karmingimpels *Carpodacus erythrinus*, Thomas Gottschalk (Giessen): Estimating the population size of the threatened semi-collared flycatcher in Bulgaria. Positiv begutachtet, aber zurückgestellt wurde der Antrag von Jens Hering, (Limbach-Oberfrohna): Felduntersuchungen zu Vorkommen und Brutbiologie sowie zur Klärung taxonomischer Fragestellungen von Zimtrohrsänger *Acrocephalus baeticatus* und Teichrohrsänger *A. scirpaceus* in Libyen. Zum 1. Juni 2011 gingen zwei Anträge ein, die befürwortet wurden: Ulf Beichle, War-

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

denburg: Untersuchungen zu Habitatpräferenz und konkurrierenden Raumnutzung des Samoamonarchs, *Myiagra albiventris* PEALE, 1848 (Aves, Monarchidae) insbesondere hinsichtlich von Mangrovebeständen der Samoa-Inseln und von Ute Eggers, Potsdam: Das Geschlechterverhältnis bei Nestlingen des Weißstorchs (*Ciconia ciconia*) in Brandenburg. Zum 1. Oktober 2011 gingen drei Anträge ein, über die Anfang November entschieden werden wird.

Aus der Mitgliedschaft wurden keine Fragen hierzu gestellt. Der Präsident dankte den Mitgliedern der Forschungskommission, Dr. Hans-Ulrich Peter, Dr. Johann Hegelbach, Dr. Barbara Helm, Dr. Ommo Hüppop, Dr. Tim Schmoll, Prof. Dr. Michael Stubbe und Dr. Wolfgang Winkel, für Ihr Engagement.

Jahresversammlung 2012

Zur nächsten Jahrestagung lädt Herr Irsch vom 3. bis 8. Oktober 2012 nach Saarbrücken ein. Themenschwerpunkte werden Neozoen, Gänse, Phylogeographie sowie Aerodynamik und Energetik des Vogelflugs sein. Neben dem wissenschaftlichen Programm werden wieder interessante Exkursionen in die Umgebung angeboten.

Kurzberichte aus den Projektgruppen (PG)

Prof. Dr. Hans-Heiner Bergmann von der PG Gänseökologie lud vom 18.-20. November zu einer Fachtagung nach Osnabrück ein, näheres ist der Homepage der Projektgruppe www.anser.de zu entnehmen. Für die PG Ornithologische Sammlungen berichtete deren Sprecherin Dr. Renate v. d. Elzen: Das von Mitgliedern der PG erarbeitete Buch „Vögel Vermessen" ist endlich unter Herausgeberschaft der DO-G erschienen, es kann über Herrn Christ (http://www.media-natur.de/) erstanden werden. Das traditionelle Frühjahrstreffen fand in Bern und Basel auf Einladung von Dr. Marcel Güntert und Dr. Raffael Winkler statt und wurde gut angenommen. Frau Dr. Christiane Quaisser lud Interessierte zum Workshop „Ornithologische Forschung am Museum" ins Naturkundemuseum Berlin ein. Näheres ist der Homepage www.do-g.de zu entnehmen. Die PG „Vögel in der Agrarlandschaft" hat zusammen mit dem DDA Münster ein Positionspapier zur „Situation der Feldvögel in der Agrarlandschaft" geschrieben, das auf der Homepage www.do-g.de verfügbar ist. Frau Petra Bernardy lud die Mitglieder ein, dieses Positionspapier auch politisch zu nutzen. Die PG hat sich zum Ziel gesetzt, den negativen Bestandsentwicklungen bei vielen Feldvögeln entgegen zu wirken. Das nächste Treffen findet von 9.-10. März auf Einladung von Dr. Thomas Gottschalk in Gießen statt. Dr. Swen Renner berichtete, dass die PG Tropenornithologie verschiedene Unterlagen auf der Homepage eingestellt hat. Eine Richtlinie zum Import von Vogelproben wird derzeit erarbeitet. Thomas Gottschalk teilte mit, dass die 20 Plätze beim Workshop der PG Habitatanalyse Ende November bereits ausgebucht sind. Der Sprecher der PG Spechte, Fritz Hertl, wies auf eine internationale Spechttagung im Juni 2012 in der Nordtürkei hin. Näheres ist auf der Homepage http://www.spechte-net.de/ zu finden. Die Projektgruppe Neozoen & Exoten mit deren Sprecher Dr. Günther Bauer wird zur Vorbereitung des Schwerpunktthemas bei der Tagung in Saarbrücken eine Umfrage zum Status der Neozoen in den einzelnen Bundesländern starten, hierzu sollen die Länderkoordinatoren angeschrieben werden. Prof. Dr. Hans-Ulrich Peter berichtete, dass sich die Zahl der aktiven Mitglieder der PG Vögel der Polargebiete seit 1989 immer mehr verringert. Er schlägt vor, dass die Arktis betreffend evt. eine Zusammenlegung mit der PG Gänseökologie anzustreben wäre.

Der Präsident berichtete kurz über ein gemeinsames Treffen von Vorstand, Beirat und Projektgruppen. Hier wurde beschlossen, dass Projektgruppen ab sofort Fachgruppen heißen. Projektgruppensprecher oder deren Vertreter sind in Zukunft eingeladen, beratend an Beiratssitzungen teilzunehmen. Außerdem wurde bekannt gegeben, dass sich die Projektgruppe Rabenvögel aufgelöst hat. Er dankte allen Mitgliedern für Ihre Beteiligung bei den Fachgruppen!

Verschiedenes

Die nächste Tagung der European Ornithologists' Union (EOU) wird 2013 in Norwich (U.K.) stattfinden. Der „Tag der Biowissenschaften" 2011 des VBIO wird im November im Berliner Umweltforum mit dem Thema „Biologie und Bioökonomie" stattfinden.

Aus der Mitgliederversammlung wurden keine weiteren Punkte vorgebracht.

Der Präsident dankte allen für die Teilnahme, wünschte der Tagung einen weiterhin guten Verlauf und beendete die Sitzung um 17:45 Uhr.

Friederike Woog (Schriftführerin der DO-G)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 49_2011

Autor(en)/Author(s): Woog Friederike

Artikel/Article: Mitgliederversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft e.V. 216-221